

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.12.2010
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0311/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.12.2010	nicht öffentlich
Kulturausschuss	19.01.2011	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	20.01.2011	öffentlich
Stadtrat	27.01.2011	öffentlich

Thema: Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen

Mit Beschluss-Nr. 573-23(V)10 zum Antrag A0041/10 der FDP-Fraktion hat der Stadtrat am 16.09.2010 den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Landeshauptstadt Magdeburg ihre Aktivitäten im Rahmen von Reformationsdekade und Lutherjubiläum auch für ihre Auslandskontakte auf den Gebieten Tourismus, Kultur und Handel nutzen kann.

Nachfolgend werden die Ergebnisse des Prüfauftrages vorgestellt.

Im Rahmen des Kolloquiums „Magdeburg 2017 – Die Landeshauptstadt im Kontext des Reformationsjubiläums“ am 23. April 2010 hatten die Referate und Diskussionsbeiträge der eingeladenen Experten aufgezeigt, dass Magdeburg zwar nicht zur ersten prominenten Reihe der Lutherstädte und Lutherstätten wie Eisleben, Wittenberg, Erfurt (Augustinerkloster) und Eisenach (Wartburg) zählt, die als Zeichen ihrer herausragenden Bedeutung zumeist auch den Status eines UNESCO-Weltkulturerbes besitzen. Magdeburg gehört eher zu den zahlreichen weiteren wichtigen Orten im Leben Martin Luthers, wie z.B. Augsburg, Coburg, Leipzig, Mansfeld-Lutherstadt, Marburg, Nürnberg, Schmalkalden, Torgau und Worms.

Andererseits wurde in dem Kolloquium deutlich herausgearbeitet, dass aufgrund der großen historischen Bedeutung, die Magdeburg im weiteren Verlauf der Reformation zukam, ausreichend Potential besteht, daraus für das Tourismus-Marketing der Stadt Magdeburg ein wichtiges Nischenthema zu entwickeln. Dabei ergeben sich zugleich Chancen, dieses Thema auch für den Auf- und Ausbau von Auslandskontakten zu nutzen.

Derzeit zeichnen sich besonders die folgenden thematischen Anknüpfungspunkte als aussichtsreich ab:

- Innerhalb der Lutherdekade (2008 – 2017) findet 2012 das Themenjahr „Reformation und Musik“ statt. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT), die mit der Aufgabe betraut ist, im Ausland für das Reiseland Deutschland zu werben, wird das Thema so kommunizieren, dass die Reformation als Ausgangspunkt für die Entwicklung einer breit gefächerten Musikkultur in ganz Europa dargestellt wird. Hier finden dann auch die

Barockkomponisten und Kirchenmusiker Bach, Schütz, Händel und – für Magdeburg besonders wichtig – Georg Philipp Telemann ihren Platz in der Marketingkampagne.

- Aus Sicht der DZT bieten sich Chancen zur Produktgestaltung und im Außenmarketing, wenn gut eingeführte touristische Marken wie z.B. die Straße der Romanik oder der Elberadweg mit den Angeboten von Luther 2017 bzw. 500 Jahre Reformation verknüpft werden.

Für die internationale Vermarktung von buchbaren Angeboten stellt die DZT die Internetplattformen www.germany.travel und www.booking-germany.com zur Verfügung.

- Mit seiner ausschließlichen Ausrichtung auf die Themen Luther und Reformation ist auf europäischer Ebene der Europäische Tourismusverbund „Stätten der Reformation“ e.V. aktiv. Über den Verbund, in dem Magdeburg durch die MMKT GmbH vertreten ist, ergeben sich Kontakte mit anderen Reformationsorten über nationale Grenzen hinweg (s.a. www.luther-tour.eu).
- In der gemeinsamen Geschichte mit Schweden liegt gleichfalls Potential, das Reformationsjubiläum für einen Ausbau der Auslandskontakte zu nutzen. Hier wird das Projekt „Erweiterung der Schwedenstraße“ durch die Otto-von-Guericke-Gesellschaft weiter vorangetrieben. Im Gefolge der kürzlichen Wahlen zum schwedischen Reichstag kam es zu Personalveränderungen in der schwedischen Botschaft in Berlin und es müssen deshalb zurzeit von der Otto-von-Guericke-Gesellschaft neue Kontakte dorthin aufgebaut werden.

Diese nicht abschließende Aufstellung zeigt, dass sich für Magdeburg in den nächsten Jahren manche Gelegenheit ergeben wird, die Themen Lutherdekade und Reformationsjubiläum als Anknüpfungspunkte zum Aus- und Aufbau von Auslandskontakten zu nutzen.

Nitsche